

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
III/EB77

Verantwortliche/r:
III/EB77

Vorlagennummer:
EB77/019/2013

Kleines Müllfahrzeug bei EB 77 seit Juni 2013 im Einsatz

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	17.09.2013	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen
BSD

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Zu Beginn dieses Jahres wurde im EB 77 ein kleines Müllfahrzeug beschafft, auf dem seit Juni 2013 drei leistungsgeminderte Mitarbeiter eingesetzt werden können. Damit ist ein zentraler Punkt eines Gesundheitsprojektes der Müllabfuhr realisiert, das bereits 2010 bis 2012 mit Unterstützung der AOK und des betrieblichen Sozialdienstes der Stadt Erlangen durchgeführt wurde. Unter dem Motto „Als Mülllader bei der Stadt Erlangen gesund alt werden!“ haben sich darin Beschäftigte aus dem Bereich Abfallwirtschaft intensiv mit der Verbesserung von Arbeitsprozessen befasst und Möglichkeiten zur Entlastung der körperlich sehr stark geforderten Mülllader erarbeitet.

Eine der im Projektbericht aufgelisteten Forderungen war die Reduzierung von langen Transportwegen der Müllbehälter. Da in Erlangen im Vollservedienst geleert wird, d.h. die Müllbehälter direkt von ihrem Standplatz abgeholt und nach der Leerung auch wieder dorthin zurückgestellt werden, ergeben sich in eng bebauten Gebieten oder bei schmalen Zufahrtswegen, die durch große Müllfahrzeuge nicht befahren werden können, oftmals lange Transportstrecken. Besonders unter dem Gesichtspunkt des demographischen Wandels bleibt der Vollservedienst für die Bürgerinnen und Bürger aber sicher auch in Zukunft unverzichtbar.

Eine deutliche Verbesserung der Problematik bringt nun das kleine Müllfahrzeug. Die geringeren Abmessungen dieses LKW ermöglichen es den Fahrern, in verschiedenen Wohngebieten (z.B. Burgbergbereich/Böttigersteig, Alterlangen Killingerstraße/Steinhilberweg, Bruck Stauffenbergstraße/Leuschnerweg/Bonhoefferweg, in Teilen der Innenstadt, Röthelheimpark Petra-Kelly-Weg/Peter-Zink-Weg) näher an die Mülltonnen heranzufahren, wodurch das Laufpensum der Mülllader teils erheblich reduziert wird. Aufgrund der geringeren Nutzlast (1,5 Tonnen) erfordert das kleine Müllfahrzeug zudem mehrfache Entleerungsfahrten pro Arbeitstag, die für die Mülllader wiederum die Gesamtbelastung reduzieren.

In der Summe bilden beide Aspekte, kurze Transportwege und häufigere Entleerungsfahrten, ideale Voraussetzungen für den Einsatz von leistungsveränderten Mitarbeitern. Der EB 77 besetzt das Fahrzeug deshalb wechselnd mit drei vorübergehend nicht voll belastbaren Mitarbeitern. Dadurch gelingt es teilweise auch, dass Mitarbeiter nach einer Erkrankung ihre Tätigkeit zu einem früheren Zeitpunkt wieder aufnehmen und leistungsangepasst in den Arbeitsprozess zurückkehren können. Um den Abzug von drei Arbeitskräften aus der regulären Müllabfuhr zu kompensieren, wurden durch den EB 77 für den Stellenplan 2014 entsprechende Anträge gestellt und mit dem Personal- und Organisationsamt abgestimmt. Sie werden dem Stadtrat im Rahmen der Haushalts- und Stellenberatungen zur Entscheidung vorgelegt.

Anlagen:

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am
17.09.2013

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Aßmus
Vorsitzende/

gez. Wüstner
Berichterstatterin

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang